



TGS Tiefenbach Garage 8207 Schaffhausen

Solenbergstrasse 15 8207 **Schaffhausen** Telefon 052 644 00 44 www.tiefenbach.ch/sh



Geschätzte Kundinnen und Kunden, werte Geschäftspartner

Die ersten Schritte in Richtung **E-Mobilität** wurden bei Opel schon im Jahr 2011 mit dem absolut alltagstauglichen Ampera getan. Nun stehen mit dem vollelektrischen Corsa und dem Grandland X in der Plug-in-Hybridausführung zwei weitere spannungsgeladene Modelle von Opel in den Startlöchern. Auf den kommenden Seiten geben wir Ihnen einen kleinen Einblick in die elektrifizierende Zukunft von Opel.

Doch aller guten Dinge noch nicht genug: Auch im Bereich Benzin- und Dieselmotoren haben wir starke Neuigkeiten. Die neue Motorengeneration in Verbindung mit fortschrittlichster Getriebetechnik ist da und kommt beim Astra K Facelift erstmals zum Einsatz. Seien Sie gespannt!

Ich wünsche viel Spass beim Lesen und freue mich auf Ihren nächsten Besuch bei uns.

Herzlich, Ihr Patrick Truninger



Die Temperaturen sind schon merklich tiefer und in höheren Lagen ist bereits der erste Schnee gefallen. Höchste Zeit, dass wir uns auch im Flachland auf den Winter vorbereiten und auf die Winterbereifung wechseln. Diese darf gerne auch etwas breiter sein.

Es ist immer noch ein weit verbreitetes Vorurteil, dass sich Breitreifen nicht für den Winter eignen. Doch neueste Technologien, Forschung und Entwicklung haben es mittlerweile widerlegt. Das bedeutet:

- ✓ Je breiter der Reifen, desto mehr kann er leisten
- ✔ Höhere Lamellenzahl bedeutet bessere Haftung, sogar auf Schnee
- ✔ Grössere Profilblöcke ermöglichen kürzere Bremswege
- ✓ Gleichbleibendes, ausgewogenes Fahr- und genaueres Lenkverhalten
- ✓ Sportlicher Fahrkomfort des Sommers auch im Winter

Der Performance-Spezialist AC Schnitzer meint deshalb: «Wer auch im Winter die volle Leistung und sportliche Optik behalten will, dem empfehlen wir die Winterbreitreifen von Continental. So ist alles wie im Sommer, nur etwas kälter beim Aussteigen.»

Ob schmale oder breite Reifen – nutzen Sie für die Montage unsere speziellen Radwechseltage und unsere Winterangebote:

| Freitag, 1. November | 07.40 – 16.00 Uhr 07.40 – 16.00 Uhr | | Für einen reibungslosen Ablauf bitte frühzeitig Termin vereinbaren. Tel.: 052 644 00 44. |
|--|--|-----|--|
| Samstag, 2. November | | | |
| Komplettradwechsel 4 Räder wechseln 2 Räder auswuchten (Vorderachse) | Querschnitt ≥ 50 CHF 36.00 CHF 24.00 | CHF | rschnitt ≤ 45 und Offroad 36.00 32.00 |
| Reifenwechsel 4 Reifen montieren 4 Räder auswuchten | CHF 48.00 CHF 48.00 | | 64.00 64.00 |
| Zusatzangebote 4 Reifen/Räder waschen und einlagern 4 Räder maschinell waschen 4 Reifendruck-Sensoren anlernen | CHF 60.00/Saison CHF 12.00 CHF 10.00 | | |



Kann man ein richtig gutes Auto noch besser machen? Opel kann's! Die aktuelle Astra-Generation fährt frisch überarbeitet zur TGS und punktet unter dem nach wie vor sehr attraktiv geformten Blech mit zahlreichen Verbesserungen. Vor allem die effizienten und sauberen Motoren sind die Stars: Sie stossen bis zu 21 % weniger CO₂ aus!





- ✓ Bis zu 21 % weniger CO₂-Ausstoss
- ✓ Alle Motoren sauber nach Euro 6d
- ✓ Neun-Stufen-Automatik/CVT-Getriebe
- ✓ Auf Wunsch mit digitalem Cockpit



Wer einen Astra der aktuellen Generation fährt, weiss es schon: Er ist einfach ein super Auto. Geräumig, aber nicht zu gross. Innovativ, aber nicht zu kompliziert. Und dynamisch, aber nicht zu durstig. Warum also etwas ändern? Weil Opel eben immer das Beste aus seinen Modellen rausholen will. Beim Astra etwa mit einem luftwiderstandsoptimierten Blechkleid und einer komplett neuen Motorengeneration, die aus leichten und effizienten Vollaluminium-Benzin- und Dieseltriebwerken besteht.

Bei den neuen Aggregaten handelt es sich ausnahmslos um Dreizylindermotoren mit Turboaufladung. Diese ermöglichen eine fantastische Effizienz. Gleich fünf der insgesamt sieben Antriebskombinationen unterbieten die magische 100-Gramm-Marke beim CO₂-Ausstoss pro Kilometer nach der NEFZ-Messmethode. Der Verzicht auf einen Zylinder bedeutet übrigens keineswegs Einbussen bei der Laufruhe. Das stellen eine gegenläufige Antriebswelle und die hervorragende Dämmung sicher.

Überhaupt haben die neuen Motoren rein gar nichts mit Verzicht zu tun – ausser vielleicht bei der Anzahl benötigter Tankstopps. Mit einer Leistungsspanne von 110 bis 145 PS bei den Benzinern und 105 bis 122 PS bei den Dieseln ist der Astra mehr als ausreichend motorisiert. Verwaltet wird die Kraft entweder über ein manuelles 6-Gang-Getriebe oder automatisch: Das stufenlose CVT-Getriebe im Benziner mit 145 PS und

Opel hat für den neuen Astra nicht nur bei den Motoren Hand angelegt. Zahlreiche technologische Neuerungen machen aus dem Facelift im Grunde genommen ein völlig neues Auto. Einige sind auf den ersten Blick sichtbar – etwa die optionalen digitalen Instrumente und das neue Multimedia Navi Pro mit acht Zoll grossem Touchscreen.

die Neunstufen-Automatik beim 122-PS-Diesel übernehmen den Job.

Nicht sofort zu sehen, aber dafür umso besser zu hören und zu spüren sind neu erhältliche Features wie das Bose-High-End-Soundsystem oder ein Sportfahrwerk. Mehr Sicherheit und Komfort ermöglichen derweil die optimierte Frontkamera, die Fussgänger erkennt, und eine ganze Armada an innovativen Assistenzsystemen. An bewährten Tugenden wie dem IntelliLux LED® Matrix-Licht oder den AGR-Sitzen hält Opel natürlich fest.





Ist das noch ein Kleinwagen? Von Grösse, Gewicht und Effizienz her schon, aber sonst zielt der neue Corsa mindestens eine Klasse höher. Die sechste Generation ist ein durch und durch erwachsenes Auto geworden, das keine Wünsche offen lässt.

Sein Name ist Corsa. Opel Corsa. Seines Zeichens einer der erfolgreichsten Kleinwagen der Welt. Schon immer Vorreiter in Sachen Design, Ausstattung und Fahrspass. Die Erwartungen an die sechste Generation sind also zu Recht hoch. Aber der neue Opel Corsa erfüllt sie nicht nur, er übertrifft sie sogar. Ob beim Raumangebot, der Verarbeitungsqualität oder den verfügbaren Technologien: An einen Kleinwagen denkt hier niemand.

Mit 4,06 Metern Länge bleibt das Format des neuen Opel Corsa aber handlich, was auf der Parkplatzjagd ein grosser Vorteil ist. Das sportliche Design passt dabei ideal zur Agilität dieses Modells. Die Dynamik kommt nicht von ungefähr, denn die Benzin- und Dieselmotoren mit einer Leistungsspanne von 75 bis 130 PS haben mit dem neuen Corsa wortwörtlich leichtes Spiel. Dank konsequentem Leichtbau wiegt der attraktive Dynamiker je nach Ausführung weniger als eine Tonne.

Dass sich ein tiefes Gewicht nicht nur positiv auf das Fahrverhalten, sondern auch auf die Effizienz auswirkt, liegt auf der Hand. Alltagsverbräuche von rund vier Litern auf 100 Kilometer sind je nach gewählter Motorisierung durchaus machbar. Die rein elektrische Variante Corsa-e (einfach umblättern) kommt sogar ganz ohne Diesel oder Benzin aus.

In Sachen Effizienz gibt sich der neue Opel Corsa also ebenfalls als echter Kleinwagen. Technologien wie eine Achtstufen-Automatik, IntelliLux LED® Matrix-Licht oder die hochmodernen Assistenzsysteme wie Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung und Fussgängererkennung sowie der radargestützte Tempomat mit Abstandsfunktion erinnern derweil wieder an weit höhere Klassen. Überzeugen Sie sich am besten selbst und fahren Sie den neuen Opel Corsa in der TGS Probe.





Die Evolution eines Trendsetters: elektrisch auf der Erfolgsstrasse



Opel Corsa-e ab CHF 33'990.—

Der Thuraau zum Beispiel mit 4'000 Franken!

Was 1982 mit dem Corsa A begann, findet 2019 bei der rein elektrischen Variante der sechsten Corsa Generation ihren (vorläufigen) Höhepunkt. Der Stromer mit dem Blitz auf der Haube schafft nach dem realitätsnahen WLTP-Modus 330 emissionsfreie Kilometer und ist damit ein vollwertiges Elektroauto für alle – und auch für alle Tage.



Sechs Generationen Opel Corsa: Den Anfang bildete 1982 der Corsa A. Seither wurden über 13,6 Millionen Corsas gebaut. Fortsetzung folgt, unter anderem mit dem elektrischen Corsa-e. Bei der Entwicklung
des neuen Corsa
haben die Ingenieure von Anfang an
eine vollelektrische
Variante eingeplant.
Deshalb ist der Opel
Corsa-e ein Elektroauto
ohne Kompromisse geworden. Von Dach bis Rad gibt er sich
als vollwertiger Begleiter im Alltag, der
die Insassen sauber, leise und sicher von A nach B (und C) bringt.

Der Corsa-e bietet bei aller Ökologie aber auch eine grosse Portion Fahrspass. Mit einer Leistung von 100 kW (136 PS), die vom Stand weg anliegt, spurtet der Stromer so flink von der Ampel weg, dass mancher Sportwagen alt aussieht. Und dank der im Fahrzeugboden angeordneten Batterien, die für einen tiefen Schwerpunkt sorgen, hört der Spass in Kurven noch lange nicht auf. Wie dynamisch sich der Corsa-e gibt, lässt sich durch die verfügbaren Fahrstufen Normal, Eco und Sport frei wählen.

Die Fahrstufenwahl ist im Corsa-e schon in der Basisvariante Edition genauso serienmässig wie viele andere praktische Features. Dazu zählen die ferngesteuerte Klimaautomatik, ein schlüsselloses Startsystem oder das Apple CarPlay und Android Auto kompatible Multimedia Radio mit 7-Zoll-Farb-Touchscreen. Sicherheitssysteme wie Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung und Fussgängererkennung sowie der Spurhalteassistent sind ebenfalls inbegriffen. Optional stehen wortwörtlich oberklassige Technologien zur Verfügung, darunter das IntelliLux LED® Matrix-Licht.

Laden? So einfach tanken Sie Strom für 330 Kilometer:

- ✓ An ieder Haushaltsteckdose über Nacht
- ✓ An einer optionalen AC-Wallbox fünfmal schneller
- ✓ An einer Schnellladestation innert 30 Minuten (auf 80 %)
- ✓ An über 105'000 öffentlichen Ladestationen in ganz Europa (täglich mehr)





Corsa-e goes Rally!

Als erster Autohersteller präsentiert Opel ein elektrisches Rallyeauto. Der Corsa-e Rally ist keine Studie: Nächstes Jahr startet der ADAC Opel e-Rally Cup im Rahmen der Deutschen Rallye-Meisterschaft!

Opel Grandland X Hybrid4: doppelt tanken, vierfach fahren

Im neuen Opel Grandland X Hybrid4 machen ein effizienter 1,6-Liter-Benzinmotor und zwei Elektroaggregate gemeinsame Sache. Und zwar so gut, dass er gleich mehrere Autos in einem ist: elektrischer SUV, Hybridauto, Allradler und 300-PS-Sportler.

Als sogenannter Plug-in-Hybrid kann der Opel Grandland X Hybrid4 sowohl Benzin als auch Strom tanken. Womit er dann fährt, hängt vom persönlichen Bedarf ab. Vier Modi stehen zur Verfügung: Elektro, Hybrid, Allrad und Sport. Dank seiner Batterie mit 13,2 kWh Kapazität schafft der Grandland X Hybrid4 bis zu 50 rein elektrische und damit lokal emissionsfreie Kilometer am Stück. Die Lithium-Ionen-Batterie ist mit dem mitgelieferten Mode 2 Kabel an der normalen Haushaltsteckdose in ca. 7 Stunden vollgeladen. Wer sich vom Elektriker eine Wallbox installieren lässt, braucht dafür sogar nur 1:50 Stunden.

Steht eine Fahrt über eine längere Distanz an, zum Beispiel in die Ferien, kommt der Hybridmodus zum Einsatz. Hier spannen Benzin- und Elektromotoren für möglichst gute Effizienz zusammen.
Im Idealfall beträgt der Benzinverbrauch nur etwas mehr als 2 Liter auf 100 Kilometer, da die Batterie auch unterwegs geladen wird, etwa beim Bremsen. Maximale Power ist derweil beim Modus Sport das Ziel: Satte 300 PS Systemleistung liegen dann an und machen den Opel Grandland X Hybrid4 zum veritablen Sport-SUV.

Bleibt der Modus Allrad. Und der ist besonders ausgeklügelt, weil beide Achsen über einen eigenen Antrieb verfügen. Vorne ziehen der 1,6-Liter-Benziner und ein Elektroaggregat, hinten schiebt der zweite Elektromotor. Verwaltet wird alles über eine 8-Stufen-Automatik und ein Differenzial in der Hinterachse. Das Ergebnis ist allerbeste Traktion in allen Fahrsituationen.

Grenzen kennt der Opel Grandland X Hybrid4 also eigentlich keine. Und Einschränkungen genauso wenig: Durch die platzsparende Montage der Batterie unter den Rücksitzen bleibt auch das grosszügige Raumangebot wie gewohnt erhalten. Und das Tanken? Geht ganz einfach: Strom an jeder gewöhnlichen Steckdose, Benzin wie gewohnt an der Zapfsäule.



Anschluss für emissionsfreies Fahren: Hinter der zweiten Tankklappe kann Strom getankt werden.







Die Metallprofis und ihre Arbeitsgeräte: Opel Movano Kasten und Pritsche, Opel Insignia OPC.

Wenn die P+G Metallbau GmbH an einen Einsatzort fährt, hat sie meistens viel gewichtiges Metall dabei. Zum Glück kann sich das Unternehmen auf Fahrzeuge verlassen, für die das kein Problem darstellt.

Es ist wortwörtlich ein schwerer Job, den die Flotte der P+G Metallbau GmbH Tag für Tag zu leisten hat. Sie transportiert Teile oder fertig montierte Metallbauprodukte wie Geländer vom Sitz der Firma in Rorbas bei Bülach zu Baustellen in den Regionen Zürich und Schaffhausen. Naturgemäss bringt das Transportgut stets einige Kilos auf die Waage. Hinzu kommen das Werkzeug und natürlich die Montagetruppe. Da ist es hilfreich, wenn die Fahrzeuge erstens einiges ein- und aufladen können und sie zweitens sehr robust sind. «Wir legen zwar nicht so viele Kilometer zurück, aber die Strecken verlangen unseren Fahrzeugen doch viel ab», erklärt Pascal Leu, der die P+G Metallbau GmbH zusammen mit Guido Strassmann gegründet hat. So seien etwa die Bremsen bei einer Gesamtlast von 3,5 Tonnen deutlich mehr beansprucht. «Unsere Fahrzeuge verdauen die hohe Zuladung aber wirklich gut und brillieren als wertvolle Teammitglieder», meint Pascal Leu mit einem Augenzwinkern.

Pascal Leu und Guido Strassmann sehen ihre Fahrzeuge nicht nur als Arbeitsgeräte. «Sie sind für uns vor allem auch Visitenkarten, die eine gute Falle machen sollen», betonen sie. Das sieht man ihrer Flotte an. Selbst der über zehn Jahre alte Opel Movano Kastenwagen steht tadellos da. Nicht ganz zufällig: «Wenn irgendein Malheur passiert, lassen wir das sofort reparieren. Zudem wurde der Lack versiegelt und foliert», erklären die Metallbauprofis. Der noch ziemlich neue Opel Movano Pritschenwagen hat diese Prozedur ebenfalls bekommen. Der Opel Insignia OPC, der von Pascal Leu privat und geschäftlich gefahren wird, ist zusätzlich mit zu den Firmenfarben passenden Felgen und Designelementen aufgehübscht worden. Dem Opel-Fan ist ein guter Look der Fahrzeuge seiner Lieblingsmarke eben wirklich wichtig.













Pascal Leu (links) und Guido Strassmann leiten die P+G Metallbau GmbH gemeinsam.

Dass sich die P+G Metallbau GmbH für Opel und die TGS entschieden hat, ist denn auch vor allem Pascal Leu zu verdanken. Schon sein erstes eigenes Auto war ein Opel, und seither ist er der Marke treu geblieben. «Ich war immer sehr zufrieden mit den Autos und kann über den Service der TGS ebenfalls nur Gutes sagen», meint er. Deshalb lag es für ihn auf der Hand, auch als Unternehmer auf das Duo Opel/TGS zu setzen. Sein Geschäftspartner Guido Strassmann hatte keine Einwände und ist mittlerweile selbst überzeugt von der Wahl: «Wir sind auf zuverlässige Fahrzeuge und vor allem einen speditiven Service angewiesen. Opel und die TGS haben uns in diesen Punkten noch nie enttäuscht.» Auch deshalb nehmen sie gerne den Weg von ihrem Firmensitz in Rorbas nach Schaffhausen auf sich. «Die halbe Stunde Fahrzeit ist es allemal wert, um auf guten Service zählen zu können», findet Guido Strassmann.



TGS inside: neue Lernende im Interview

Bei uns sind am 1. August 2019 Skenderbei Brahaj (Kaufmann) und Roland Oberhänsli (Automobilmechatroniker) in ihre Ausbildungen gestartet. Im Interview stellen sie sich kurz vor.



Roland Oberhänsli
Lernender Automobilmechatroniker



Skenderbei Brahaj
Lernender Automobil-Kaufmann

TGS-Zytig: Herr Oberhänsli, warum haben Sie sich für die Lehre als Automobilmechatroniker entschieden?

Roland Oberhänsli: Ich habe grundlegendes Interesse am Auto und kann es kaum erwarten, bis ich selbst ein Auto fahren darf. Ich liebe die Mechanik, wo man sieht, wenn etwas defekt ist, aber auch die Elektrik/Elektronik, wo etwas passiert, ohne dass man es sieht.

Und weshalb fiel Ihre Wahl auf den Automobil-Kaufmann, Herr Brahaj?

Skenderbei Brahaj: Früher stand der Beruf Kaufmann nicht an erster Stelle. Aber ich habe in verschiedensten Betrieben und Branchen geschnuppert und da wurde mir klar, dass Kaufmann das Richtige ist.

Wieso wollten Sie Ihre Ausbildung in der TGS absolvieren?

Roland Oberhänsli: Ich habe auf verschiedenen Branchen geschnuppert, und als klar wurde, welcher Beruf es wird, auch bei verschiedenen Garagen bzw. Marken. Das familiäre Team in der TGS hat mir am besten gefallen. Auch weil Administration und Werkstatt Hand in Hand arbeiten, fühle ich mich hier sehr wohl.

Skenderbei Brahaj: Nachdem ich wusste, welche Ausbildung es werden wird, habe ich in verschiedenen Betrieben geschnuppert. Bereits in der Schnupperlehre habe ich gemerkt, dass es mit Telefondienst, Kundenkontakt usw. in der TGS nicht nur ein 8-Stunden-Job am PC ist. Im Gegenteil, es ist sehr abwechslungsreich. Auch das Team hat mir besonders gut gefallen und deshalb wollte ich die Lehre unbedingt in der TGS machen.

Welche Erwartungen haben Sie gegenüber dem Betrieb?

Roland Oberhänsli: Dass es so bleibt, wie es ist, weil ich bereits jetzt gut im Team integriert bin.

Skenderbei Brahaj: Ich möchte während der ganzen Lehrzeit ein Teil vom TGS-Team sein und wünsche mir, dass der Lehrbetrieb auch zu mir steht, wenn es mal nicht ganz so rund läuft.

TGS inside: neue Lernende im Interview, Fortsetzung

Und was für Erwartungen haben Sie an Ihren Lehrmeister?

Roland Oberhänsli: Hilfe bei aufkommenden Fragen in Theorie und Praxis und dass ich praxisgerecht und fachmännisch ausgebildet werde.

Skenderbei Brahaj: Eine offene, ehrliche Beziehung ist mir sehr wichtig und dass er mich während der nächsten drei Jahre unterstützt.

Gibt es spezielle Hobbies, denen Sie in der Freizeit gerne nachgehen?

Roland Oberhänsli: Unter anderem bin ich Fussballtrainer beim FC Thayngen, fahre gerne Ski und gehe ins Fitness-Studio.

Skenderbei Brahaj: Fussball ist mein Leben. Ich bin ein sehr grosser Fan von Juventus Turin – in guten und in schlechten Zeiten. Deshalb spiele ich selbst Fussball beim FC Schaffhausen Team A+. Ich trainiere dreimal pro Woche. Mit meiner Familie machen wir oft Ausflüge und mit meinen Freunden chille ich gerne oder gehe mit ihnen aus.

Dürfen wir noch etwas über Ihre Zukunftspläne erfahren?

Roland Oberhänsli: Nach der Lehre möchte ich auf mehreren Marken und in verschiedenen Betrieben Berufserfahrung in der Branche sammeln. Auch Pannenhilfe oder eine Weiterbildung zum Kundendienstberater oder zum Automobilverkäufer kommen in Frage. Ebenso steht ein Wechsel zur Polizei oder Grenzwache auf meinem fernen Wunschzettel.

Skenderbei Brahaj: Meine Ausbildung sehe ich als Sprungbrett für meine Zukunft. Nach der Lehre möchte ich noch eine Weiterbildung machen für eine spätere Selbstständigkeit.

Vielen Dank für die offenen Antworten. Wir wünschen Ihnen beiden eine schöne Lehrzeit und freuen uns sehr darauf, Sie auszubilden.

TGS inside: herzliche Gratulation und Goodbye!

Unsere Lernende Karina Grüter durfte nach bestandener Lehrabschlussprüfung in diesem Sommer das Diplom als Kauffrau entgegennehmen.

Karina – wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg und freuen uns mit Dir, dass Du das Erlernte nahtlos in einer neuen Branche umsetzen kannst. Wir bedanken uns sehr für Deine Unterstützung während Deiner Lehrzeit und drücken die Daumen für eine erfolgreiche Zukunft.



Karina Grüter



Die TGS bietet nicht nur eine versierte Werkstatt für sämtliche Serviceund Reparaturarbeiten an Ihrem Fahrzeug, sondern betreibt auch eine hauseigene Carrosserie mit Spenglerei und Lackiererei.

Haben Sie einen Lack- oder Parkschaden am Fahrzeug? Einen Sprung oder gar Riss in der Windschutzscheibe? Oder wollen Sie Ihrem Fahrzeug einen neuen kosmetischen Touch schenken*? Eggl was – unsere kompetenten Teams kümmern sich darum. Unser Angebot im Überblick:

Frontscheiben ersetzen und reparieren, Unfallschäden beheben, Ausbeulen ohne Spenglerei Lackieren, Rostinstandstellungen, Restaurationen, Tuningteile montieren, Auf- und Umbauten für/von Nutzfahrzeuge(n).

Reparatur- und Ganzlackierungen, Spezialeffektlackierungen, Sonnenschutzfolien montieren, Lackschutzfolien aufziehen, Decorarbeiten nach Wunsch, Beschriftungen, Lackiererei Oldtimerlackierungen, Polierarbeiten, Micro Repair (kleine Beschädigungen der Lackierung werden im gleichen Bereich repariert. Die Reparatur wird fast immer ohne Demontage der zu reparierenden Teile direkt am Fahrzeug durchgeführt).

Lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten. Bei Schadenfällen übernehmen unsere Spezialisten die komplette Schadensabwicklung. Sie als Kunde liefern das Fahrzeug einfach ab und können es nach der Reparatur in tadellosem Zustand wieder in Empfang nehmen.



Beispiel einer Aufhübschung bei der TGS (siehe Fotos)

- ✓ Kühlergrill schwarz lackiert
- ✔ Opel Emblem vorne und hinten schwarz lackiert
- ✓ Stossstange vorne und hinten lackiert
- ✓ Zierleisten unten in Wagenfarbe lackiert
- ✓ Zubehörfelgen von Irmscher in 19 Zoll

